

Museum Schwab Biel : "Bilder einer Stadt - Einblicke in fünf Jahrhunderte Bieler Geschichte" = Musée Schwab, Bienne : "Visions d'une ville - Regards sur cinq siècles d'histoire de Bienne"

Autor(en): **Betschart, Madeleine**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **as. : Archäologie Schweiz : Mitteilungsblatt von Archäologie Schweiz = Archéologie Suisse : bulletin d'Archéologie Suisse = Archeologia Svizzera : bollettino di Archeologia Svizzera**

Band (Jahr): **31 (2008)**

Heft 4

PDF erstellt am: **27.06.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-109753>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Museum Schwab Biel Bilder einer Stadt – Einblicke in fünf Jahrhunderte Bieler Geschichte

Archäologie ist längst fester Bestandteil der Stadtgeschichtsforschung. Deshalb hat das Museum Schwab, Biel sein übliches Feld der prähistorischen Epochen ausgeweitet und sich auch der mittelalterlichen und frühneuzeitlichen Geschichte der Stadt Biel zugewandt. Die Ausstellung «Spuren einer Stadt» (2000/2001) hat deutlich gemacht, wie gross das Interesse am Alltag unserer Vorfahren ist.

Das Phänomen, dass Geschichte immer, bewusst oder unbeabsichtigt, über Bilder – geschriebene, gesprochene, gezeichnete und solche, die im Kopf entstehen – vermittelt wird, war Thema der zweiten Ausstellung «Geschichtsbilder» (2004/2005). Die Historikerin Margrit Wick-Werder und der Illustrator Jörg Müller arbeiteten vor den Augen der Besucherinnen und Besucher und im Austausch mit ihnen an «ihrem» Bild der Stadt Biel. Aus dieser gemeinsamen Arbeit in und neben der Ausstellung entstand, dank der gezielten Zusammenarbeit mit dem Schulverlag, ein bezauberndes Bilderbuch rund um das Leben in der Stadt um 1500, ein ansprechendes Sachbuch zur Bieler Stadtgeschichte, ein Poster und ein didaktischer Kommentar, der sich als Unterrichtsgrundlage zur «Stadt im Mittelalter», auf viele Schweizer Städte übertragen und anwenden lässt.



In der aktuellen Ausstellung «Bilder einer Stadt» ist auch das Originalbild von Jörg Müller zu sehen. Wer genau hinschaut, wird es bemerken: Die Reproduktionen im Buch unterscheiden sich in einigen Details bereits vom gemalten Originalbild. Dies macht deutlich, dass Geschichtsforschung stets nur eine Standortbestimmung vermitteln kann, die im nächsten Moment schon überholt ist.

Alle Untersuchungen und Erkenntnisse der neueren Stadtgeschichtsforschung sprechen dafür, dass der Bischof von Basel um 1230, als Biel zur Stadt erhoben wurde, die Burg als Verwaltungszentrum der südlichen Herrschaftsgebiete errichten liess. 1367 brannten Stadt und Burg fast völlig nieder. Es dauerte Jahrzehnte, bis die Stadt wieder ganz aufgebaut war. Von der Burg blieben nur ein Turm und einige Mauerstücke stehen. 1489 ging das Areal der ehemaligen Burg in den Besitz der Stadt über. 1530 entstand dort das Rathaus, 1589 das Zeughaus.

Dank umfangreicher Bauarbeiten 1979-1989, die von Archäologen und Bauhistorikern begleitet wurden, können Ausmass und Form der ehemaligen Burg erahnt und die Baugeschichte rekonstruiert werden. *Madeleine Betschart*

Bilder einer Stadt – Einblicke in fünf Jahrhunderte Bieler Geschichte

Sonderausstellung bis 5.4.2009

Museum Schwab

Seevorstadt 50, Biel

Di-Sa 14-18h, So 11-18h

www.muschwab.ch

Bilderbuch:

Jörg Müller (Illustrator),

Margrit Wick-Werder (Autorin)

ISBN 978-3-292-00505-2

CHF 24.-

Set mit Bilderbuch und Sachbuch:

ISBN 978-3-292-00462-8

CHF 42.-

www.schulverlag.ch

Abb. 2

Jörg Müller arbeitet am Bild der Stadt Biel. Ausstellung «Geschichtsbilder» (2004/2005).

Jörg Müller travaille sur l'image de la ville de Bienne. Exposition «A chacun son image» (2004/2005).

Jörg Müller lavora sull'immagine della città di Bienne. Esposizione «A ognuno la sua immagine» (2004/2005).



Visions d'une ville – Regards sur cinq siècles d'histoire de Bienne

Exposition temporaire jusqu'au 5.4.2009

Musée Schwab

Faubourg du Lac 50, Bienne

ma-sa 14-18h, di 11-18h

www.muschwab.ch

Album illustré: Jörg Müller (illustrateur),

Margrit Wick-Werder (auteure)

ISBN 978-3-292-00507-6

CHF 24.-

Coffret avec album illustré et livre:

ISBN 978-3-292-00508-3

CHF 42.-

www.schulverlag.ch

Musée Schwab, Bienne Visions d'une ville – Regards sur cinq siècles d'histoire de Bienne

Depuis longtemps déjà, l'archéologie fait partie intégrante de la recherche en histoire urbaine. Le Musée Schwab, Bienne ne limite donc plus ses activités à son domaine traditionnel, la Préhistoire, mais s'ouvre aussi à l'histoire médiévale et moderne de la ville de Bienne. L'exposition de l'hiver 2000/2001 consacrée à l'archéologie urbaine a montré l'intérêt du public pour la vie quotidienne de nos ancêtres.

Une deuxième exposition, en hiver 2004/2005, avait pour thème l'image de l'histoire: consciemment ou non, l'histoire est toujours transmise par l'intermédiaire d'images, que ce soient des images écrites, dites, dessinées ou conçues dans l'esprit.

Devant les visiteurs et en dialogue avec eux, Margrit Wick-Werder, historienne, et Jörg Müller, illustrateur, travaillaient sur «leur» image de la ville de Bienne ou d'une partie de celle-ci. Ce travail en commun pour l'exposition et parallèlement à elle, ainsi que la collaboration réussie avec les éditions scolaires, n'a pas seulement permis de réaliser un album enchanteur sur la vie urbaine vers 1500 et un ouvrage attrayant sur l'histoire de Bienne: il a aussi donné lieu à la création d'une affiche et d'une documentation pédagogique pour servir à l'enseignement de l'histoire urbaine du Moyen Age, utilisable également dans de nombreuses autres villes de Suisse.

Dans l'exposition actuelle «Visions d'une ville – Regards sur cinq siècles

d'histoire de Bienne» le tableau original de Jörg Müller est entre autres présenté. Les plus perspicaces l'auront vite remarqué: les reproductions parues dans le livre divergent déjà par certains détails de l'illustration d'origine. Voilà qui montre bien à quelle vitesse les historiens progressent, faisant de toute image un instantané de l'état des recherches. *Madeleine Betschart*

Riassunto

Al centro dell'esposizione «Immagini di una città» vi è una rappresentazione – dettaglio della città di Bienne nel 1500 – del grafico Jörg Müller. Questa è stata lo spunto per creare un libro illustrato, un saggio e un aiuto didattico. L'esposizione mostra come il grafico e la storica Margrit Wick-Weder abbiano proceduto con il loro lavoro. Inoltre si potranno scoprire altre immagini storiche di Jörg Müller.

Abbildungsnachweise

Jörg Müller 2008 (Abb. 1)

Museum Schwab (Abb. 2)

Dank

Publiert mit Unterstützung des Museums Schwab, Biel.